## Inhaltsverzeichnis

	Inhal	ltsverzeichnis	<b>〈</b>
		ildungsverzeichnis	V
		llenverzeichnis	
		irzungsverzeichnis	
1	Einl	eitung	1
2		weltbelastung als externer Effekt des Wirtschafts- zesses	5
	2.1	Definition und Abgrenzung der Begriffe Ökologie und Umwelt	6
	2.2	Umweltbelastung als ökologisches Problem	7
		2.2.1 Umweltbelastungen in Form von Emissionen und Im-	
		missionen	8
		2.2.2 Akkumulierende und nicht akkumulierende Schadstoffe	9
	2.3	Der Entropieansatz als naturwissenschaftliches Erklärungsmodell des Wirtschaftsprozesses	.1
	2.4	Externe Effekte des Wirtschaftsprozesses	.3
	2.5	Wirtschaftliches Wachstum und Umweltbelastung 1	.7
3	Das sozi		0:
	3.1	Soziale Kosten	20
	3.2	Darstellung umweltpolitischer Prinzipien	23
		3.2.1 Verursacherprinzip	24
		3.2.2 Vorsorgeprinzip	26
		3.2.3 Gemeinlastprinzip	26

7.7	Sonderal	ofallr	estmengen der Altauto	mobil	е			266
7.8	Anstieg	des	Treibstoff verbrauches	und	des	Kohlendio	oxid-	
	verbrauc	hs in	Abhängigkeit vom ver	wend	eten	Treibstoff		278

3.3			and annecessaries	27
3.4	Au: vat	swirk ionst	tungen umweltpolitischer Instrumente auf die Inno- ätigkeit der Unternehmen	31
	3.4		•	31
	3.4	.2	Abgaben	32
	3.4	3	Nutzungsrechte	32
3.5	Int eir	terna 1er K	lisierungsansätze zum Verursacherprinzip im Sinne ostenzurechnung	34
	3.5	5.1	Die ökologische Buchhaltung von Müller-Wenk	34
	3.	5.2	Die ökologie-orientierte Kostenrechnung von Frese und Kloock	38
	3.	5.3	Das dynamische Umweltmodell von Faber, Niemes und Stephan	41
	3.	5.4	Der Ansatz zur Erfassung sozialer Kosten des Einsatzes moderner Produktionstechnologien von Betge	45
3.			alisierungsansätze zum Verursacherprinzip im Sinne materiellen Verantwortlichkeit	49
	3	.6.1	Rechtliche Aspekte des Verursacherprinzips	49
	3	3.6.2	Einfluß des Verursacherprinzips auf die gegenwärtige Umweltschutzgesetzgebung	53
•			:hutzinduzierte Innovationen als betriebliche :hutzmaßnahmen	58
4	4.1 I	Defin	ition und Abgrenzung der Begriffe	58
	4	4.1.1	Innovation	59
		4.1.2	Innovationsmanagement	65
•			mmenhang zwischen innovativen und zielkonformen Intionen	67
			gsvoraussetzungen umweltschutzorientierter Investitions- rheidungen	71
		4.3.1	dingung für eine innovative, umweltorientierte Unter-	
			nehmenspolitik	
			4.3.1.1 Datenbanken als Informationsbasis	. 73

	4.3.1.2	Umweltorientierte Datenbanken der Euro- päischen Gemeinschaft und des Bundes 76
	4.3.1.3	Umweltorientierte Datenbanken privater Anbieter
	4.3.1.4	Betriebsinterne Umwelt-Informationsquellen . 81
4.3.2		ionsmanagement zur Überwindung informa- Akzeptanzprobleme
	4.3.2.1	Überwindung interner Akzeptanzprobleme 85
	4.3.2.2	Überwindung externer Akzeptanzprobleme 87
4.3.3	Finanzie Innovati	erungsaspekte umweltschutzinduzierter onen
4.3.4	•	atorische Integrationslösungen in Form sozialer onen
	4.3.4.1	Einbindung des Umweltschutzes in die Unternehmensphilosophie und die Organisationskultur
	4.3.4.2	Strategisches Personalmanagement innovativer und umweltschutzorientierter Unternehmen 98
	4.3.4.3	Auswirkungen des Umweltschutzes auf die Organisation
	4	4.3.4.3.1 Organisationsgestaltung ohne administrative Eingriffe 101
	4	4.3.4.3.2 Organisationsgestaltung unter administrativen Eingriffen: Die Rolle des Betriebsbeauftragten für Umweltschutz
4.3.5	Anpass Form to	ungen im Produktions- und Absatzbereich in echnologischer und ästhetischer Innovationen 113
	4.3.5.1	Umweltfreundliche Produktionsweise im Rahmen einer Verbundwirtschaft 113
	4.3.5.2	Umweltfreundliche Produktgestaltung als Produktinnovation
	4.3.5.3	Ökologie-orientiertes Marketing als Interaktionsfeld von gesellschaftlicher Umweltbewußtseinsänderung und unternehmerischer Umweltschutzagitation

			4.3.5.3.1	Gesellschaftliche Anforderungen an ein zeitgemäßes Marketing 121
			4.3.5.3.2	Ökologie-orientierte Marketingkonzepte
			4.3.5.3.3	Formulierung ökologisch orientierter Marketingziele
			4.3.5.3.4	Das ökologisch orientierte Marketing-Instrumentarium 128
			4.3.5.3.5	Öko-Marketing für Investitionsgüter 131
			4.3.5.3.6	Umweltsponsoring als innovatives Instrument der Unternehmenskommunikation
5			ngen an ein zu nnovationsmar	kunftsorientiertes, umweltschutzin- nagement 136
	5.1			it des Unternehmensklimas auf der n Unternehmensethik
		5.1.1	Zum Begriff Eth	ik
		5.1.2		ologische Unternehmens- oder Wirt-
	5.2	Antizi Produ	patives Innovati ktionsbereich	onsmanagement im Planungs- und
	5.3	Effizie blemlö	ntes Ressourcen Sungsansatz	-Controlling als übergreifender Pro-
6	Ne wel	ue quar tschut:	ntitative Model zinduzierten In	lierungsansätze im Rahmen des um- novationsmanagements 154
	6.1	Dynar Umwe	nische Diskonti eltschutzinvestitio	nuitātenmodelle zur Planung von men
		6.1.1	Berücksichtigun voraussetzung a	ng zeitlicher Abhängigkeiten als Grund- antizipativen Handelns 158
		6.1.2		Synergetik und Chaos 160
		6.1.3	Diskontinuitäte	n als Charakteristikum staatlicher olitik
		6.1.4	Exponentielles	Wachsturn als Modellierungsansatz von Kostenverläufen

		6.1.4.1	Empirische Begründung 170
		6.1.4.2	Global-strategisches Investitionsmodell für umweltschutzinduzierte Investitionen 178
	6.1.5	Kompara Vorteilha	ativ-dynamisches Modell zur Beurteilung der aftigkeit von Umweltschutzinvestitionen 190
6.2	Recycl	ing als Fa	uktorsubstitutionsprozeß 202
	6.2.1	Primār- Produkt	und Sekundār(roh-)stoffe im System der ionsfaktoren
		6.2.1.1	System der Produktionsfaktoren 202
		6.2.1.2	Primār- und Sekundār(roh-)stoffe 203
	6.2.2	Betriebs	wirtschaftliche Bedeutung des Recycling 204
		6.2.2.1	Definition und Abgrenzung des Begriffes Recycling
		6.2.2.2	Recycling und Umweltschutz 207
		6.2.2.3	Recycling und Innovation 210
	6.2.3	Recyclin	g-Substitutionsmodelle
		6.2.3.1	Modellfälle der Faktorsubstitution 213
		6.2.3.2	Modellbildung
		6.2.3.3	Zielfunktion und Nebenbedingungen 219
		6.2.3.4	Modellbeschreibung
6.3		bswirtsch	aftliche Modellierung der Schadstoffakkumula-
	tion		
	6.3.1		n der Schadstoffakkumulation aus makroōkono- Sicht
	6.3.2		n der Schadstoffakkumulation aus mikroökono- Sicht
		6.3.2.1	Grundmodell der isolierten Schadstoffakkumulation
		6.3.2.2	Akkumulationsmodell für zwei Schadstoffe 240
		6.3.2.3	Modellerweiterung des Zwei-Schadstoff-Modelles
		6.3.2.4	Betrachtung des allgemeinen Falles von n Schadstoffen

			6.3.2.5	Beispiel zum Akkumulationsmodell für n Schadstoffe	246
			6.3.2.6	Modell zur Auswahl schadstoffarmer Produktionsprozesse	248
			6.3.2.7	Beispiel zum Prozeß-Auswahlproblem	250
		6.3.3	Anwend	ungsbereich der Modelle	251
				e Innovationen und Modellierungsansätze utomobilindustrie	253
	7.1			n von Automobilen in der deutschen Automo-	254
	7.2	Verkel	hr und U	mwelt	257
	7.3	Recyc	ling-Ansā	itze in der Automobilindustrie	265
	7.4	Umwe	eltfreundl	iche Ersatzkraftstoffe für Automobile	274
	7.5	stoffe	s Methan	satz zur Umweltverträglichkeit des Ersatzkraft- ol unter Verwendung des Schadstoffakkumula-	279
	7.6	Zur Z	ukunft de	es Automobiles	. 284
8	Sch	lußbei	trachtun	gen	289
Aı	nhan	g			291
A	Pro	gramı	m zum S	Schadstoffakkumulationsmodell	291
В	Fin Sto		rungshilf	en für die sichere Lagerung gefährliche	er 294
C	Fin	anzier	rungshilf	fen der Öffentlichen Hand	297
Li	tera	turver	zeichnis		298

## Abbildungsverzeichnis

4.1	Umweltschutz als zentraler Bereich	6
4.2	Eingliederung des Betriebsbeauftragten für Umweltschutz 11	1
4.3	Anpassungsformen an ökologische Einflüsse	5
4.4	Basisstrategien in Abhängigkeit von der ökologischen Betroffenheit	26
4.5	Marketing für hochwertige Gebrauchsgüter	32
6.1	Entwicklung der Ausgaben für Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe der Bundesrepublik Deutschland 17	72
6.2	Entwicklung der jährlichen Veränderungsrate der Umweltschutzinvestitionen	72
6.3	Entwicklung der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate für Umweltschutzinvestitionen	73
6.4	Entwicklung der Wachstumsfaktoren von Umweltschutzinvestitionen unter Annahme einer durchschnittl. jährlichen Steigerung von 13%	75
7 1	Des Wielengegefüge des Gesemteystems	25

## **Tabellenverzeichnis**

4.1	Expertensysteme für Prozeßinnovationen 84
4.2	Betriebsgrößenabhängige Berücksichtigung steuerlicher Anreize 97
4.3	Umweltschutzinduzierte Organisationsmaßnahmen in der Praxis von Großunternehmen
4.4	Betroffenheitsgrad der Branchen durch Umweltprobleme 121
6.1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren von 1977 bis 1983
6.2	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe der Bundesrepublik Deutschland von 1977 bis 1986 171
6.3	Laufende Ausgaben für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe der Bundesrepublik Deutschland von 1977 bis 1987 . 176
6.4	Anzahl der Unternehmen mit Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe der Bundesrepublik Deutschland von 1980 bis 1986
7.1	Anteil einzelner Modelle am Absatzvolumen der betrachteten 6 Unternehmen der Automobilindustrie (Angaben in Prozent) 256
7.2	Chemische Zusammensetzung der Atmosphäre in Bodennähe . 259
7.3	Emissionen durch den Verkehr für das Jahr 1986 261
7.4	Emissionen (pro l Kraftstoff) durch den Verkehr für das Jahr 1986
7.5	Emissionen (pro 1 Kraftstoff) von Otto- bzw. Dieselmotoren nach einer Aufstellung von 1972
7.6	Entwicklung der stofflichen Zusammensetzung bundesdeutscher Personenkraftwagen